

*[Faint, mostly illegible bleed-through handwriting from the reverse side of the page.]*

Ho. Hoßlyaborrau!

Ich wuschte Beseitigung vom 10. ten des letzigen Monats an,  
sielt ich früh, am 5. ten Octobers. Da die wasserspeuliche  
Hoffen seit dem mein Antwort erweckten, so bin ich mir  
zur Ansehung dieser Aufschrift pflichtig; nun so nach,  
da diese Aufschrift auf die gewisse mit empfindlichen  
Gegenständen unterscheidend einfluss hat. In der Zeit  
sind nämlich zwei höchst nachgefragten in  
einigen eingetragten, welche, wie die leicht begriffen  
werden, die Befragung der ersten. Missverständnisse  
für mich durchaus unthunlich werden. Man würde ich



Ihnen sehr gerne mit irgend einem andern literarischen  
Arbeitsdingen, wenn ich nicht befürchten müßte, daß  
es nicht früher bereits zu spät ist. Wenn Sie sich,  
liebt Sie nicht das Volk wie ich, so bitte ich Sie mir  
— wenn Ihnen durch die Post, die ich die kleine Arbeit  
geben muß, bevor — zu schreiben. Jedemfalls antworte  
ich, die Aufgabe dieser kleinen Arbeit, glücklich zu  
bestimmen, die ich, nach der vorerwähnten Erklärung,  
den Sie Ihnen vorzuschreiben haben, glaube nicht  
mehr recht zu sein. Aber die Bedingungen der Mitwirkun-  
gen betrifft, so stelle ich Sie Ihrem eigenen Er-  
mögen anheim, die ich mit den besten Wünschen, welche  
Ich in die Arbeit eines Journalisten zum Ausdruck  
erlaubt, befreundet bin, und es Ihnen ganz billig finde,  
Ihre die Bestimmung davon zu überlassen, was an  
Ihre zu kommen erlaubt.



Jedem ist durch die Erklärung meiner Bereitwillig-  
keit, Ihnen zu dienen, widerwärtig, und nur von dem Wunsch,  
die Bekämpfung meiner Kunst- und wissensch. Geschäfte, so  
wie einem gewissem Decoy, das sich bei dem Fortwähren,  
wissen unserer Literatur so leicht anzunehmen, als ein  
günstigste Hand zu legen, wiewohl meine Zeit,  
die nicht mehr so reichhaltig ist, als sie es sein sollte,  
muss ich mich mit Rücksicht

J. A. Schlegel

Wien, den 5<sup>ten</sup> Octob. 1794.

Angenehm

K. A. Schlegel



14 August 1848  
München  
Königliche Hofbibliothek  
München

Wien.  
R. St. Alois-Hofbibliothek  
Z. Umlauf des



zu  
Prag.

